



## Fadenverbrauchswerte beim Sticken

In der Regel ist der Fadenverbrauch je Muster und Farbe auf dem Plotting des gepunkteten Musters zu ersehen. Falls keine Angaben vorhanden sind, ist es dennoch möglich, den Fadenbedarfswert grob hochzurechnen:

Stickmaschinen arbeiten mit dem Stichtyp 301 dem Doppelsteppstich. Bei optimaler Einstellung aller Parameter sollte sich ein **Fadenanteilsverhältnis** von **2/3 Nadelfaden** und **1/3 Spulfaden** ergeben.

Als Durchschnittswert kann man den Fadenbedarf (Etikett Nr. 40) wie folgt kalkulieren:

	Nadelfaden	Spulfaden
<b>pro 1000 Stiche</b>	4,6m	2,3m

### Wieviele Stiche sind mit einer Spule Stickgarn der Stärke 40 möglich?

1.000m Spule	ca. 200.000 Stiche*
5.000m Spule	ca. 1 Million Stiche*

\*Bei einer angenommen durchschnittlichen Stichlänge von 4 mm

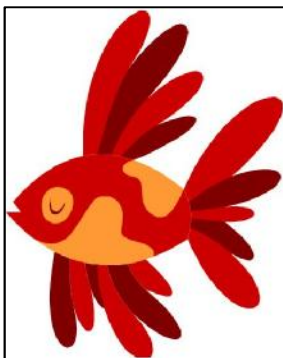
Der Fadenverbrauch hängt im Wesentlichen von folgenden Einflussparametern ab und variiert dementsprechend:

- Fadenspannung
- Stichlänge
- Stickgutdicke
- Stichanzahl bzw. Maschinenlaufzeit
- Garnstärke

### Kann ich überschlagen, wie viele Stiche eine Stickerei hat, auch wenn diese noch nicht gepunktet ist?

Ja. Sie können als Überschlagswert pro Quadratcentimeter bestickter Fläche mit 150 Stichen bei einem Garn mit Etikett Nr. 40 rechnen. Je nach Detailreichtum können nehmen Sie einen niedrigeren oder höheren Wert. Um die bestickte Fläche zu errechnen, brauchen Sie die Grundfläche (Länge x Breite des Motivs) und eine Abschätzung, wie viel Prozent davon durch das Motiv bedeckt sind.

Beispiel:



**65 x 80 mm**

Größe: 6,5 x 8 cm = **54,4 cm<sup>2</sup>**

Davon **60 %** bestickt (visuelle Abschätzung).

54,4 cm<sup>2</sup> x 0,6 = **32,64 cm<sup>2</sup>**

32,64 cm<sup>2</sup> x 150 Stiche/cm<sup>2</sup> = **4896 Stiche**

Die fertig gepunktete Datei hat **4470 Stiche**.